

Presse-Information

Aufsichtsrat verlängert Vorstandsmandat von Diana Rauhut um weitere fünf Jahre

Der Aufsichtsrat der Mainova AG hat in seiner Sitzung am 22. Mai 2023 die Bestellung von Diana Rauhut als Mitglied des Vorstands für weitere fünf Jahre bis zum 31. Oktober 2028 verlängert. Sie wird damit auch zukünftig die Geschäftsbereiche Vertrieb, Energiedienstleistungen, Smart City, Kundenservice, IT & Digitalisierung verantworten.

Diana Rauhut wurde im November 2018 in den Vorstand der Mainova AG berufen. Stephanie Wüst, Vorsitzende des Aufsichtsrats der Mainova AG, erklärt: „Diana Rauhut hat in den vergangenen fünf Jahren hervorragende Leistungen erbracht und gemeinsam mit ihren Vorstandskollegen zum guten Abschneiden der Mainova beigetragen. In einem herausfordernden Marktumfeld hat sie ihren Geschäftsbereich mit hoher Expertise gut und verlässlich aufgestellt. Ich bin mir sicher, dass der Vertrieb und die Digitalisierung des Unternehmens bei Diana Rauhut weiterhin in guten Händen sind. So wird sie im Vorstand dazu beitragen, Mainova auch zukünftig erfolgreich als zuverlässigen Partner an der Seite ihrer Kundschaft zu positionieren.“

„Ich danke dem Aufsichtsrat für das Vertrauen in meine Person und meine Arbeit“, sagt Diana Rauhut. „Ich freue mich, in diesen herausfordernden Zeiten die Mainova AG begleiten zu dürfen und zusammen mit meinen Kollegen im Vorstand und meinem Team die zukünftige Entwicklung und Transformation mit großem Engagement mitgestalten zu können.“

Der Vorstand der Mainova AG setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Dr. Constantin H. Alsheimer (Vorstandsvorsitzender), Peter Arnold, Martin Giehl und Diana Rauhut.

Über die Mainova AG

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen rund 3.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2022 einen bereinigten Umsatz von fast 4,5 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem mehr als 14.000 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Aufgaben der Mainova Servicedienste GmbH erstrecken sich auf das Messwesen, die Abrechnung der Lieferungen und Leistungen sowie das Forderungsmanagement. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 Prozent) und die Münchener Thüga (24,5 Prozent). Die übrigen Aktien (0,3 Prozent) befinden sich im Streubesitz.

www.mainova.de